

## **Workshops**

### **WS01 Sandra Sabine Manz:**

#### **Achtsamkeitstraining**

Achtsamkeit bietet positive Wirkungen auf das Wohlbefinden unseres Körpers, die Ausgeglichenheit unserer Emotionen und die Funktionsweise des Gehirns. Es hilft uns ganz im „Hier und Jetzt“ und bei „uns selbst“ zu sein. Mit einfachen Achtsamkeitsübungen und –techniken wollen wir unser Wohlbefinden steigern, Stress reduzieren und eine bessere Basis für einen optimalen Zustand beim Arbeiten finden.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 20 Personen

### **WS02 Dr.med. Nina Boehle:**

#### **Die Bladder-Challenge: eine smarte Herausforderung**

Mit der Blasenschulung wollen wir Kinder zu einem Verhalten motivieren, welches ihnen hilft, nicht mehr einzunässen. Es werden Maßnahmen, Tipps und Tricks gezeigt, Wissen vermittelt, aufgeklärt und so der Druck genommen.

Aber wie so oft, ist es schwierig, diese Verhaltensweisen dauerhaft umzusetzen und in den Alltag zu integrieren. Manchmal brauchen wir Menschen immer wieder Erinnerungen daran, Erlerntes zu beherzigen.

Damit dies besser gelingt, haben wir die Bladder-Challenge erstellt. Die Idee dabei ist, die Blasenschulung so umzusetzen, dass die Inhalte über längere Zeit hinweg von den Kindern durchgeführt werden. Wir erhoffen uns dadurch ein intensiveres und nachhaltigeres Training.

Wir bedienen uns dabei moderner Mittel, die ohnehin im Gebrauch von Eltern und Kindern sind. So dürfen hierbei auch Handy und Social Media zum Einsatz kommen und sinnvoll eingesetzt werden.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 30 Personen

**WS03 Heike Sambach und Michaela Weber**

**Darmschulungsprogramm**

„Aufs Klo wieso“!?!“ Ferdi zeigt euch den Weg, wie es geht“!

Ausscheidungsstörungen sind häufige, emotional belastende Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Es gibt eine Gruppe von Kindern, bei denen die Standardtherapie nicht ausreicht. Wir haben für Kinder mit Enkopresis mit und ohne Obstipation ein eigenes Schulungsprogramm erstellt.

In diesem Schulungskonzept lernen die Kinder mehr über Ihren Körper (Trinken, Ernährung, Bewegung, Toilettengang, Stress und Verhalten).

Neue Therapieoptionen werden spielerisch und mit viel Anschauung dargestellt.

Wir möchten Euch als Therapeuten einen roten Faden, Tipps, Anregungen und Spaß vermitteln.

Außerdem möchten wir Euch eine Anzahl an themenbezogenen Kinderbüchern vorstellen, welche das Problem aufzeigen.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 15 Personen

**WS04 Lioba Watzel**

**Urodynamik bei Säuglingen: Tipps und Tricks für die Praxis**

In meinem Workshop möchte ich die Besonderheiten der urodynamischen Messung im Säuglingsalter erläutern. Spezielle Materialien werden dabei auch vorgestellt. Ich freue mich außerdem auf einen regen Austausch bzw. Diskussion in diesem Workshop.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 15 Personen

**WS05 Roswitha Vedder**

**Physiotherapie: Übungen aus dem Schulungsmanual der KgKS**

In diesem Workshop werden physiotherapeutische Übungen aus dem Trainerleitfaden des Schulungsmanual vorgestellt. Das Ziel des Workshops ist es, dass die TeilnehmerInnen durch eigene praktische Übungen die Behandlungsansätze kennenlernen und ein Gespür für die Übungen erfahren. Zudem sollen Ideen und Vorschläge zur physiotherapeutischer Therapie/ Behandlung gesammelt und diskutiert werden. Um gut miteinander arbeiten zu können, ist der Workshop auf 12 TeilnehmerInnen beschränkt.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 12 Personen

**WS06 Birgit Hacker**

**Urotherapie, Übungen aus dem Schulungsmanual der KgKS**

Gibt es manchmal Übungen in dem Schulungsmanual, wo Sie nicht genau wissen: "wie setze ich sie am besten um"? Oder haben Sie vielleicht Ideen, wie man manche Übungen besser oder anders gestalten könnte? Ziel dieses Workshops ist es, gemeinsam "alte Übungen" unter die Lupe zu nehmen und neue auszuprobieren. Ich freue mich auf einen spannenden Austausch mit Ihnen und hoffe auf die Entwicklung neuer Ideen!

**Maximale Teilnehmerzahl:** keine Begrenzung

**WS07** siehe WS01

**WS08 Dr.med. Michael van Husen, Dr.med. Thomas Henne**

**Blasensprechstunde**

Entlang der aktuellen Leitlinie „Enuresis und Harninkontinenz bei Kindern und Jugendlichen“ werden die Grundlagen der Definitionen, der Diagnostik und die Therapieoptionen dieser Krankheitsbilder dargestellt. Es erfolgt eine Einführung in das Thema Urotherapie. Fragen zu Fällen aus der Alltagspraxis sind sehr erwünscht.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 20 Personen

**WS09 Dr.med. Eberhard Kuwertz-Bröking**

**Arzneimittel bei Harninkontinenz**

Arzneimittel aus folgenden Substanzgruppen werden bei der Behandlung der kindlichen Harninkontinenz und Enuresis angewendet, häufig:

- Analoga des antidiuretischen Hormons (Desmopressin)
- Anticholinergika (Antimuskarinika)

selten auch:

- Imipramin
- Selektive Alpha-Blocker

Die Gabe dieser Arzneimittel ist sinnvoll, wenn urotherapeutische Maßnahmen allein keinen Erfolg zeigen, sollte möglichst jedoch eingebettet sein in ein urotherapeutisch orientiertes Setting.

Der Workshop bietet Gelegenheit, sich intensiver mit Wirkungen und Nebenwirkungen dieser Medikamente zu beschäftigen.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 20 Personen

**WS10 Ellen Janhsen-Podien und Cordula Kurlemann**

**Prävention durch Information im Expertenforum**

Im Kontext der kindlichen Kontinenzentwicklung von Blase und Darm wird ein Projekt zum diesem Thema vorgestellt.

Welche adäquate Unterstützung können Eltern wahrnehmen, wenn es um Sorgen und Fragen zur Sauberkeitsentwicklung und ggf. ärztliche und/oder urotherapeutische Interventionen geht?

Das Expertenform „Sauber werden“ unter [www.rund-ums-Baby.de](http://www.rund-ums-Baby.de) ist eine Beratungsplattform im Internet. Hier können Eltern urotherapeutische Fachinformationen und konkrete individuelle Hilfen erhalten.

Input und Diskussion

**Maximale Teilnehmerzahl:** 20 Personen

**WS11 Dr.med.Iris Rübben und Johanna Bremer**

**Knifflige Fälle aus der Praxis**

Der Workshop soll Teilnehmern die Möglichkeit geben, anhand exemplarisch dargestellter Fälle kindlicher Blasenfunktionsstörungen therapeutische Strategien kennenzulernen, die zum Einsatz kommen können, wenn die Primärtherapie nicht zielführend ist– oder der Patient Besonderheiten aufweist, die ein „urotherapeutisches Standard-Vorgehen“ erschweren.

Der WS soll ferner dazu anregen, eigene „knifflige Fälle aus der Praxis“ vorzustellen. Diese Fälle können sich durch eine besondere Symptomatik, ungewöhnliche diagnostische oder therapeutische Maßnahmen oder einen bemerkenswerten, vielleicht auch noch unklaren Verlauf auszeichnen. Sollte ein Teilnehmer einen „kniffligen Fall“ vorstellen wollen, bitten wir diesen anzumelden (an [Johanna.Bremer@Helios-Gesundheit.de](mailto:Johanna.Bremer@Helios-Gesundheit.de), bis 18.10.19, Betreff: „Kniffliger Fall“, mit Name Abteilung/ Klinik, Alter/ Geschlecht Kind, Symptomatik, Diagnostik/ Therapie, Verlauf, besondere Fragestellung? – Stichworte ausreichend). Da eine Diskussionsrunde angestrebt wird, ist der Workshop auf max. 15 Personen beschränkt.

Wir freuen uns auf interessante, lehrreiche und auch gerne ungelöste Fälle sowie auf einen regen Erfahrungsaustausch!

**Maximale Teilnehmerzahl:** 15 Personen



## **WS12 Renate Schlosser und Simone Rhein**

### **Enuresis und Klassenfahrt**

In der urologischen Kindersprechstunde begegnen uns häufig Schulkinder, die unter einer mono- oder non-monosymptomatischen Enuresis nocturna leiden. Steht eine Klassenfahrt an, stellt sich ihnen die Frage, ob und ggf. wie sie daran unbeschwert teilnehmen können.

Wir möchten in unserem Workshop gemeinsam Tipps und Tricks sammeln, um den Kindern die Entscheidung zu erleichtern

**Teilnehmerzahl:** offen